

AVS - Version 1.5.5

02.03.2006

durchgeführte Änderungen seit Version 1.5.4:

Allgemeines/Stammdaten

- Ø Artikelstammdaten: Der Listen-AVP ist nur mehr bei den Artikeln manuell bearbeitbar, welche nicht kalkuliert werden oder bei denen der Listen-AEP leer ist. Durch diese Änderung wird verhindert, dass manuell erfasste Preise durch die nächste Artikelkalkulation wieder überschrieben werden.
Bei der Anzeige von offenen Bestellungen werden Abholer entsprechend gekennzeichnet.
Bei der Detailanzeige der Bewegungen wird bei Abholern, Einsätzen und Kundenreservierungen auch die jeweilige Nummer angezeigt.
Im Folder 'Bewegungen' bleibt der eingestellte Filter beim Blättern unverändert (z.B. nur 'Zugänge' werden angezeigt).
Korrektur: Beim Blättern von einem Lagerartikel auf einen Besorger oder sonstigen Artikel wurden die Werte für Mindestlagerbestand und Bestellmenge nicht gelöscht.
Korrektur: Bei der Neuanlage von Artikeln kam es zu einem SQL-Fehler, wenn in der Artikelbezeichnung ein Hochkomma verwendet wurde (z.B. O'REILLY ...).
- Ø Artikelstammdaten - erweiterte Suche: Für die selektierten Artikel können Preis- und/oder EAN-Etiketten gedruckt werden. Als Anzahl wird dabei der aktuelle Lagerstand des Artikels herangezogen.
Beim Ausdruck von Preislisten werden die Preise bei magistralen Zubereitungen berechnet.
Beim Selektionskriterium 'Verfügbarkeit' ist eine Mehrfachauswahl möglich (das ist dann relevant, wenn selbst angelegte Artikel mit einer bestimmten Verfügbarkeit gekennzeichnet sind).
Mit 'Aufschlag %' steht ein neues Selektionskriterium zur Verfügung.
Beim Zuweisen von Kennzeichen kann auch das 'Zusatzkennzeichen' gesetzt werden.
Beim Zuweisen von Kennzeichen wird eine Sicherheitsabfrage gestellt.
Korrektur: Das Setzen des Kennzeichens 'Artikel ist nicht rabattfähig' funktionierte nicht.
Korrektur: Die Kriterien 'Verkaufte Artikel' und 'Kein Verkauf' wurden in der Legende falsch dargestellt.
- Ø Trefferlisten Artikel/Produkte: Bei Artikeln ohne AEP wird kein errechneter 'Sonder-AEP' mehr angezeigt.
- Ø Stammdaten magistrale Zubereitungen: **Bei der Neuanlage einer magistralen Zubereitung kann ein bereits vorhandener selbst angelegter Artikel (z.B. APONORM-Artikel) zugeordnet werden.** Klicken Sie dazu im Neu-Modus auf den Button [Artikel], wählen Sie den gewünschten Artikel aus und klicken anschließend auf den Übernehmen-Button (oder betätigen [F11]). Die so mögliche Umwandlung bestehender Artikel ist z.B. dann sinnvoll, wenn für den betroffenen Artikel Einträge in der Elaborationskartei erstellt werden sollen.
- Ø Trefferliste magistrale Zubereitungen: Unter der Tabelle wird die Zusammensetzung des markierten Eintrages angezeigt. Die Trefferliste kann auch ausgedruckt werden.
- Ø Kundenstammdaten: Analog zur Taramaske ist ein Kunde auch durch Scannen der Kundenkarte selektierbar.
Beim Ausdruck eines Kundenkarteiblattes kann für die zu druckenden Verkäufe ein Zeitraum angegeben werden.
- Ø Kundenstammdaten - erweiterte Suche: Als weiteres Selektionskriterium steht das Kennzeichen 'Apoplus' zur Verfügung.
Beim Zuweisen von Kennzeichen wird eine Sicherheitsabfrage gestellt.

- Ø Stammdaten Interaktionen: Ebenso wie bei SIS-Präparatinformationen kann auch der Ausdruck von Interaktionsmonografien auf bestimmte Kategorien eingeschränkt werden.
- Ø Kundengruppenstammdaten: Wird die Maske nicht aus dem Menü, sondern aus einer anderen Maske (z.B. Kundenstammdaten) aufgerufen, sind die Daten nicht sofort änderbar. Erst beim Klick auf den Ändern-Button wird der Ändern-Modus aktiviert, zuvor wird aber ein Hinweis angezeigt, dass sich Änderungen auf alle Kunden, denen die angezeigte Kundengruppe zugeordnet ist, beziehen. Zusätzlich wird die Änderung von Kundengruppenstammdaten protokolliert.
Für den Rechnungsdruck kann ein alternativer Text für innergemeinschaftliche Lieferungen eingegeben werden (z.B. um damit steuerfreie innerbetriebliche 'Rechnungen' zu erstellen).
- Ø Krankenkassenstammdaten: Die Bearbeitung von abrechnungsrelevanten Feldern wie z.B. 'Abschlag bei Ordinationsbedarf' oder 'Rezepte immer gebührenfrei' wurde gesperrt. Die Neuanlage von Krankenkassen ist nur mehr eingeschränkt möglich.
- Ø Rechnungen können nun auch für die BMD-Fibu exportiert werden. Da diesbezüglich bestimmte Einstellungen im BMD-Programm notwendig sind, verwenden Sie diesen Menüpunkt bitte erst nach entsprechender Abklärung mit Ihrem Betreuer bzw. mit dem Apotheker-Verlag.
- Ø Kontenstammdaten: In Hinblick auf den Export für die BMD-Fibu wurden die Kontonummern für Kunden mit '20' + Kundennummer belegt. Damit ist die auf der Rechnung ausgedruckte Kundennummer in der für die Fibu exportierten Kontonummer enthalten und aus dieser einfach ableitbar.
Werden in der BMD-Fibu andere Kontonummern verwendet als im AVS, können die BMD-Nummern bei den Kontenstammdaten bzw. Sammelkontenstammdaten im Feld 'Kto. Nr. Fibu' eingetragen werden (diese Nummern werden dann auch beim Export verwendet).
Die Bearbeitung von Konten- und Sammelkontenstammdaten wurde generell überarbeitet.
- Ø Beim Speichern von Arbeitsplatz Einstellungen wird überprüft, ob es Überschneidungen bei den seriellen Schnittstellen gibt. Dabei wird auch die Mandanteneinstellung für das Bestellmodem berücksichtigt.
- Ø Beim Speichern von geänderten Mandanteneinstellungen erscheint ein Hinweis, dass das AVS auf allen anderen aktiven Arbeitsplätzen neu gestartet werden muss, damit die durchgeführten Änderungen überall aktualisiert werden.
- Ø **Verwendung verschiedener Belegköpfe**
Für angeschlossene Drogerien bzw. andere Nebengewerbe können am Kassabon bzw. auf Lieferscheinen und Rechnungen individuelle Belegköpfe verwendet werden.
Unter 'Information - Diverse Stammdaten' wurde diesbezüglich ein neuer Menüpunkt 'Belegköpfe' implementiert.
Für Einstellungen, die bisher bei den Betriebsdaten unter 'Nebengewerbe' gespeichert waren, wurde beim Programmupdate automatisch ein Belegkopf 'Nebengewerbe' angelegt.
Unter 'Einstellungen Verkaufsplätze' haben Sie die Möglichkeit, jedem Taraplatz einen bestimmten Belegkopf zuzuweisen. Erfolgt keine Zuweisung, wird der bei den Betriebsdaten angegebene Belegkopf verwendet (bei den Betriebsdaten gibt es einen Belegkopf, der sich aus den angegebenen Adressdaten ergibt sowie einen alternativen Belegkopf im Folder 'Logo').
Für Lieferscheine und Rechnungen erfolgt die Zuweisung individueller Belegköpfe über die Kundengruppenstammdaten.
- Ø Generelle Änderungen beim Löschen in QBE-Masken: Hat man mehrere Einträge selektiert und löscht im Blättern-Modus einen Eintrag, befindet man sich nach dem Löschen am nächsten (bisher vorherigen) Eintrag der Trefferliste. Damit können z.B. 5 aufeinanderfolgende Lieferscheine gelöscht werden.

- Ø Der 'Drucken-Dialog' wurde komplett überarbeitet. Die Optionen 'Vorschau', 'Drucken' und 'PDF-Datei' stehen bei allen, 'CSV-Datei' bei ausgewählten Auswertungen zur Verfügung. 'Excel-Datei' wird in den nächsten Versionen für jene Auswertungen aktiviert, bei denen jetzt schon eine Ausgabe im CSV-Format möglich ist. Die Option 'Mischen' dient zum Erstellen von Serienbriefen und wird z.B. beim Mahnwesen verwendet werden.
Bei der Ausgabe der Daten im PDF- oder CSV-Format muss man die Datei über den dafür vorgesehenen Dialog auswählen. Die direkte Angabe im dafür vorgesehenen Datenfeld ist nicht mehr möglich, da in diesem Fall unklar war, in welchem Verzeichnis die Datei gespeichert wird.
- Ø Bei allen Ausdrucken wird generell das Server-Datum und nicht mehr das lokale Datum des PC's, auf dem der Ausdruck erstellt wird, verwendet.
- Ø Diverse Korrekturen und Anpassungen.

Warenwirtschaft

- Ø Umstellung bei der Behandlung der Ablaufdati
Bisher wurden die Ablaufdati absteigend nach der Periode sortiert, die beiden Einträge mit dem längsten Ablaufdatum wurden als 'aktiv' gekennzeichnet und für die Anzeige und sämtliche Auswertungen verwendet. In Einzelfällen kam es vor, dass das Ablaufdatum einer Lieferung kürzer war als die beiden aktiven Ablaufdati des Artikels und daher nicht berücksichtigt wurde.
Ab Version 1.5.5 werden die Ablaufdati nun unabhängig von der Periode absteigend nach dem Erfassungsdatum sortiert, d.h. die beiden zuletzt erfassten Ablaufdati sind als 'aktiv' gekennzeichnet.
Vorhandene Ablaufdati wurden beim Update entsprechend aktualisiert.
- Ø Im Fenster für das Setzen von Lagerkennzeichen wurde ein Button [Bewegungen] zur Anzeige der monatlich kumulierten Ein- und Verkäufe implementiert. Damit lässt sich z.B. bei der Warenübernahme besser abschätzen, ob ein Artikel ein Lagerartikel werden soll.
- Ø Anpassungen beim Hinweis 'wird billiger ab'
Der Hinweis wird generell nur dann angezeigt, wenn das angegebene Datum noch nicht erreicht ist. Im Sammelauftrag wird der Hinweis auch dann angezeigt, wenn der Artikel den Fokus bekommt (z.B. beim Blättern) bzw. Zuordnen eines Lieferanten.
Im Feld 'wird billiger ab' eingetragene Datumswerte, die bereits überschritten worden sind, werden in der Nacht automatisch entfernt.
- Ø Anpassungen bei der Erfassung Bestellauftrag mit Piccolink-Scanner: Die Bestellmenge wird aufgrund der Bestelloptimierung vorgeschlagen, Bestellmenge 0 ist nicht zulässig.
- Ø Diverse Anpassungen in der Auftragsmaske im Folder 'Detail': Der Löschen-Button ist immer aktiv, bereits zum Löschen markierte Positionen werden durch einen entsprechenden Hinweis links unten gekennzeichnet.
Neben der Artikelbezeichnung wurde ein Button ([...]) zur Anzeige des Artikel-Langtextes eingebaut.
Bei neu hinzugefügten Automatenartikeln wird der Automatenlagerstand sofort (und nicht erst beim Speichern) ermittelt (auch bei offenen Aufträgen).
- Ø Diverse Anpassungen in der Auftragsmaske im Folder 'Sendeprotokoll': Das Textfeld unter der Tabelle wurde vergrößert, in der Tabelle wird zusätzlich die Spalte 'Kennz' angezeigt, damit man z.B. Positionen für Abholer erkennt. Beim Verschieben aus dem Sendeprotokoll wird 'Wafo' vorgeschlagen.
- Ø Das Löschen von Bestellaufträgen wird protokolliert.

- Ø Das Senden von Bestellaufträgen wurde überarbeitet, der Verlassen-Button sollte jetzt immer dann, wenn eine Verbindung nicht zustande kommt oder der Verbindungsaufbau abgebrochen wird, aktiv sein. Vor dem Senden eines Auftrages wird überprüft, ob für diesen bereits Protokolleinträge existieren. Ist dies der Fall, erscheint ein Hinweis, dass der Auftrag offenbar bereits gesendet wurde und manuell auf 'bestellt' gesetzt werden soll.
- Ø Wenn das Zubuchen eines Auftrages nach der Warenübernahme mittels Kommissionierautomat oder Piccolink-Scanner automatisch aufgerufen wird, ist die Voreinstellung der entsprechenden Sicherheitsabfrage 'Nein'.
- Ø Nachräumliste: Während der Selektion der Daten wird die Meldung 'Erstellung der Liste läuft...' angezeigt (wenn in der Liste Automatenartikel enthalten sind, kann das Selektieren einige Minuten dauern).
- Ø Einkaufsstatistik: Im Summenbereich werden auch die Werte für den Vergleichszeitraum (in Klammern) angegeben.
- Ø Inventur: Bei Teilinventuren wird zusätzlich das kleinere der beiden 'aktiven' Ablaufdati gedruckt.
Die Radiobutton-Option 'ohne Lagerdifferenz' wurde durch 'ohne Lagerstand Ist' ersetzt.
Bei Artikeln ohne AEP wird aus dem AVP ein fiktiver AEP errechnet.
Beim Löschen von kompletten Inventuren wurden - abhängig vom Inventurwert - Sicherheitsabfragen eingebaut, Inventuren mit einem Wert $\geq$ EUR 10.000,00 können nicht mehr gelöscht, sondern nur mehr auf 'inaktiv' gesetzt werden.
Diverse Anpassungen bei der Belegung der Checkboxen im Druckauswahldialog. Der Ausdruck der Inventurliste ist zusätzlich auf eine Artikelgruppe einschränkbar.
- Ø Einwiegerinventur: Wurde eine Einwiegerliste erstellt, erscheint beim Öffnen des Einwiegererfassungsfensters eine Frage, ob die Datenerfassung auf Basis der Erfassungsliste erfolgen soll. Bei 'Ja' ist ein Lagerort anzugeben und es werden automatisch Einträge mit Menge 0 für alle in der Erfassungsliste enthaltenen Substanzen erstellt.
Bei der Erstellung einer Einwiegerliste werden Preise aus der Wareneingangskartei nur dann verwendet, wenn diese $> 0,00$ sind.

Verkauf/Tara

- Ø **Änderungen bei der Rezeptgebührenbestätigung**
Über eine neue Mandanteneinstellung im Folder 'Kundenkartei' kann festgelegt werden, dass Rezeptpositionen aus fremden Geschäftsfällen (das sind die 'blauen' Einträge in der Kundeninfo) auch berücksichtigt werden sollen.
Ist diese Einstellung aktiviert, muss beim Erstellen der Gebührenbestätigung zwingend eine SV-Nummer eingegeben werden. Außerdem ist die Checkbox 'Privatverkäufe berücksichtigen' nur dann aktiv, wenn es sich um die eigene SV-Nummer handelt.
- Ø Änderung bei der Bepreisung von Artikeln mit einem AVP von 0,00: Ein nach der Eingabe des Artikels bereits erfasster Sonderpreis wird bei der nachträglichen Zuordnung eines Kunden unter Berücksichtigung eventuell zu gewährender Rabatte beibehalten. Generell wird keine Frage nach der Beibehaltung eines Sonderpreises gestellt, wenn der neu errechnete Preis 0,00 ist.
- Ø **Änderungen bei der Berechnung des Deckungsbeitrages**
Bei voll bezahlten Abholern und bei Abholern auf Rezept wird der Deckungsbeitrag bereits beim Erstellen und nicht erst bei der Abgabe berechnet. Vorhandene Geschäftsfälle mit Abholern wurden beim Update entsprechend aktualisiert. Beim Einlösen von privat erstellten Abholern auf Rezept wird der Deckungsbeitrag entsprechend angepasst.

- Ø Auch bei Geschäftsfällen, welche unbar bezahlt wurden oder die Heilbehelfe bzw. IVF-Rezepte enthalten, kann nachträglich der Kunde geändert werden. Genauso wie bei Geschäftsfällen, die bereits bei einem Tagesabschluss verarbeitet worden sind, ist nur mehr eine Änderung des Kunden, nicht aber der Zahlungsart möglich. Es erfolgt in diesen Fällen auch keine Neubepreisung, d.h. Rabatte und Boni können bei diesen Geschäftsfällen nicht nachträglich zugeordnet werden.
- Ø Im Fenster 'Offene Beträge' wurde ein neuer Button **[Betrag ausbuchen]** implementiert. Damit können Einträge mit Angabe eines Grundes aus der Liste entfernt werden. Über 'Verkauf - Listen' kann eine Liste der ausgebuchten offenen Beträge für einen bestimmten Zeitraum erstellt werden (ist eventuell für Ihren Steuerberater interessant). Am Tagesprotokoll werden ausgebuchte offene Beträge nicht ausgewiesen.
- Ø In den Fenstern 'offene Abholer' bzw. 'offene Einsätze' werden auch die jeweiligen Dispensantennummern angezeigt.
- Ø Beim Erstellen von Abholern oder manuellen Bestellungen wird durch einen Button auf eventuell vorhandene offene Bestellungen hingewiesen.
- Ø Beim Einlösen von Abholern bzw. Einsätzen darf die Menge sowohl bei der Rücknahme- als auch bei der Abgabeposition nicht geändert werden.
- Ø Schon bisher wurden Einlösepositionen von Abholern, für die ein Einsatz erstellt wird richtigerweise nicht vom Lager abgebucht. Gleiches gilt nun auch, wenn aus der Einlöseposition neuerlich ein Abholer erstellt wird (bzw. auch für Einlösepositionen von Einsätzen, für die ein Abholer erstellt wird).
- Ø Wenn ein Rezept nach dem Kundenende auf gebührenfrei gesetzt wird, erfolgt keine Prüfung, ob der entsprechende Geschäftsfall nur Rezeptkopfzeilen enthält.
- Ø Über eine neue Mandanteneinstellung im Folder 'Tara I' kann eine zusätzliche Zahlungsart, deren Bezeichnung frei definierbar ist, aktiviert werden. Die Summe der Geschäftsfälle, die mit dieser Zahlungsart (z.B. 'Gutschein', wenn 'fremde' Gutscheine als Zahlungsmittel akzeptiert werden) abgeschlossen worden sind, wird am Tagesprotokoll ausgewiesen.
- Ø Über eine neue Mandanteneinstellung im Folder 'Tara II' kann für Lieferscheinkunden bei Geschäftsfällen mit Summe 0,00 die Frage nach der Lieferscheinerstellung mit 'Nein' vorbelegt werden.
- Ø Eine weitere neue Mandanteneinstellung im Folder 'Tara II' ermöglicht die Darstellung der Verkaufsinfo in einem eigenen Fenster.
- Ø Bei den Stammdaten der Klassifikationen ist definierbar, dass die jeweilige Meldung an der Tara in einem eigenen Fenster angezeigt wird.
- Ø Kundenendefenster: Auch wenn sich der Fokus im Währungsfeld für das Retourgeld befindet, kann man einen Personalstrichcode scannen.
- Ø Am Kassabon wird in den Summenzeilen (Gesamtsumme oder Teilsumme) auch die Währung angegeben. Die Überschrift wurde etwas vergrößert.
- Ø Die (optionale) Zuordnung von Kunden über die im Geschäftsfall erfassten SV-Nummern funktioniert nun auch bei Kundenreservierungen.
- Ø Für die automatische Erkennung von Kundenkarten kann bei den Betriebseinstellungen auch ein kürzeres Präfix angegeben werden (z.B. '199', damit die Strichcodes '19900nnnnnnnn' und '19010nnnnnnnn' als Kundenkartennummer akzeptiert werden).
- Ø Artikelinfo: Das Ergebnis einer Suche nach 'ähnlichen Artikeln' ist ausdrückbar.

- Ø Artikelinfo/Kundeninfo: In der Toolbar wurde ein Button zur Anzeige der jeweiligen Zusatzinfo implementiert.
- Ø Artikelanforderung Kommissionierautomat: Unter dem Automatenlagerstand wird auch der Lagerstand aus der Wawi angezeigt.
- Ø Bei Systemen mit externem Lager ist der Anforderungsbutton auch im Notbetrieb aktiv.
- Ø Anforderungsartikel: Bei Artikelrückgaben wird das Anforderungsfenster nicht automatisch geöffnet.
- Ø Das Ergebnis eines Interaktions-Checks kann am Bondrucker ausgedruckt werden. Der Ausdruck der Kurzform der Ernährungstipps erfolgt auch am Bondrucker.
- Ø Das manuelle Öffnen der Kassenlade wird protokolliert.
- Ø Die Zuordnung von Artikeln aus dem ABDA-Artikelstamm (DOS-Programm) wird protokolliert.
- Ø Touch-Monitor: Beim Klick in die leere Tabelle bzw. auf die Spaltenüberschriften bzw. auf den Button [Kundenende] (bei leeren Geschäftsfällen) wird der Fokus automatisch wieder in die Eingabezeile gesetzt.
- Ø Die Arbeitsplatzeinstellungen für die Bankomatkasse wurden noch einmal überarbeitet, um auch korrekte Einstellungen für Master/Slave-Systeme mit gemeinsamer Nutzung der Bankomatterminals durch mehrere Arbeitsplätze zu ermöglichen. Details dazu finden Sie unter 'Hilfe - Anleitungen im Web' (Anleitung Bankomatkasse).
- Ø Die Kundenfrequenzstatistik ist optional auf einzelne Kassen einschränkbar (Folder 'Kassen').
- Ø Die Personalstatistik kann auf bestimmte Artikelgruppen eingeschränkt werden. Dabei ist auch die Angabe von Hauptgruppen (z.B. 'BC' für sämtliche Kosmetika) zulässig.
- Ø Die Kundenumsatzstatistik ist zusätzlich nach 'Gesamtumsatz von/bis' und 'Anzahl Geschäftsfälle von/bis' einschränkbar.
- Ø Erweiterungen bei den Listen für Sondergeschäftsfälle (Abholer, Einsätze usw.): Sämtliche Listen sind optional auf einen bestimmten Kunden einschränkbar und können außerdem auch aus dem jeweiligen Fenster (offene Abholer, offene Einsätze, offene Geschäftsfälle, offene Beträge) aufgerufen werden.
- Ø **Neue Liste: Sonstige Kassaein-/ausgänge**
Gedruckt werden die sonstigen Kassaein-/ausgänge eines bestimmten Zeitraumes (ist eventuell für Ihren Steuerberater interessant).
- Ø **Neue Liste: Bonusauszahlungen**
Gedruckt werden die Bonusauszahlungen eines bestimmten Zeitraumes.
- Ø **Neuer Menüpunkt: Herstellerstatistik**
Es werden die Umsätze und Deckungsbeiträge eines bestimmten Zeitraumes gruppiert nach Herstellern (bzw. Vertrieb) ermittelt.
- Ø Für die Funktion 'aktueller Kassenstand' kann unter 'Verwaltung - Einstellungen - Passwortverwaltung' eine Sicherheitsebene definiert werden.
- Ø Nach der Erstellung des Tagesabschlusses wird überprüft, ob seit dem Beginn der Verarbeitung neue Geschäftsfälle erfasst worden sind. Ist dies der Fall, wird der Tagesabschluss automatisch noch einmal durchgeführt.

- Ø Patientenkartei: Durch Klick auf die Spaltenüberschrift 'Bezeichnung' können die Einträge in der Tabelle entsprechend sortiert werden. Ein Klick auf 'Datum' stellt die ursprüngliche Sortierreihenfolge wieder her.
- Ø Korrektur: Im Suchen-Modus funktionierte das Löschen von Positionen nicht immer richtig.
- Ø Korrektur: Beim Einlösen von Abholern (Privatpositionen) für nicht gespeicherte magistrale Zubereitungen wurde die Rücknahmeposition nicht immer korrekt bepreist.
- Ø Korrektur: Beim Storno von Abholereinlösegeschäften, bei denen die Abgabeposition gelöscht und der Abholer damit wieder dem Lager zugebucht wurde, erfolgte keine Abbuchung vom Lager.
- Ø Korrektur: Beim Einlösen von Kundenreservierung mit Sonderrezepten wurden am Kassabon bei Positionen mit Menge > 1 unter bestimmten Voraussetzungen falsche Werte für Basispreis und Rabatt ausgedruckt.
- Ø Korrektur: Bei der Zahlungsartenstatistik wurden die Beträge auf ganze EUR gerundet.

Lieferscheine/Fakturierung

- Ø **Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen wurde das Speichern und Verbuchen von Rechnungen komplett überarbeitet.**
Beim Rechnungsdruck, bei allen Listen und beim Export von Rechnungsdaten werden nun immer die gleichen Werte verwendet (bisher kam es z.B. in Einzelfällen - mathematisch erklärbar - zu Rundungsdifferenzen zwischen Rechnung, Rechnungsaufstellung und Export der Rechnungsdaten).
Für die vorhandenen Rechnungen wurden beim Programmupdate automatisch die notwendigen Summen ermittelt und verbucht. Damit werden auch bei Auswertungen für zurückliegende Zeiträume keine Rundungsdifferenzen mehr auftreten.
- Ø Durch das Speichern und die durchgängige Verwendung von Rechnungssummen wurde die Performance bei der Selektion von vielen Rechnungen im Rechnungsfenster und bei bestimmten Auswertungen (z.B. Rechnungsaufstellung) deutlich verbessert.
- Ø Bei vorhandenen Lieferscheinen kann der Kunde geändert werden, die Preise der Positionen werden aufgrund der Kundenkonditionen neu berechnet.
- Ø Im Lieferscheinfenster wurde neben der Kundengruppe ein neuer Button [i] implementiert, mit dem eine bei den Kundenstammdaten gespeicherte Zusatzinfo angezeigt bzw. bearbeitet werden kann. Ist eine Info vorhanden, wird der Button blau eingefärbt.
Über eine neue Mandanteneinstellung im Folder 'Rechnungswesen' ist definierbar, dass eine eventuell vorhandene Kundenzusatzinfo nach der Zuordnung eines Kunden automatisch angezeigt wird (betrifft vor allem die Neuanlage von Lieferscheinen).
Der Summen-Button ist auch im Neu-Modus (vor dem Speichern) aktiv.
Der Button [Kunde] ist auch im Blättern-Modus aktiv und zeigt die Kundeninfo an (diese kann - wie in der Taramaske - auch mit [Strg+U] aufgerufen werden).
Neben dem Kundensuchbegriff wird auch die Kundengruppe dargestellt.
Bei der nachträglichen Bearbeitung von Positionen mit Rabatten wird im Sonderpreisfenster neben dem Bruttopreis der jeweilige Rabatt vorgeladen und kann überschrieben werden.
- Ø Am Lieferschein können über den Button [Funktionen] 'Teilsummen' eingefügt werden. Beim Drucken von Lieferscheinen und Rechnungen wird beginnend mit der ersten Position eine Summe für die Spalte 'Wert' mitgeführt. Beim Erreichen einer Position 'Teilsumme' wird die aktuelle Summe gedruckt und auf 0 zurückgesetzt. Die Bezeichnung für die Position 'Teilsumme' kann individuell überschrieben werden.

- Ø Rechnungsfenster: Der Button [Kunde] ist aktiv und zeigt die Kundeninfo an (diese kann - wie in der Taramaske - auch mit [Strg+U] aufgerufen werden).
Neben dem Kundensuchbegriff wird auch die Kundengruppe angezeigt.
- Ø Änderungen beim Rechnungsdruck: Beim Druck ohne Fußzeilen werden ab der Seite 2 wichtige Rechnungsdaten (Nummer, Datum, Seite) rechts oben gedruckt.
Über eine neue Mandanteneinstellung im Folder 'Rechnungswesen' kann bei Sammelrechnungen nach jedem Lieferschein eine Summe gedruckt werden.
Sämtliche Zwischen- bzw. Teilsommen werden nicht in den Betragsspalten, sondern links davon gedruckt.
- Ø Neue Mandanteneinstellung im Folder 'Rechnungswesen': Tage für die Ermittlung Valutadatum (Voreinstellung 0)
Der hier angegebene Wert wird bei der Ermittlung des Fälligkeitsdatums einer Rechnung zusätzlich zu den Zahlungskonditionen berücksichtigt.
- Ø Bei Rezeptpositionen ohne Krankenkassenpreis wird der Deckungsbeitrag beim Erstellen der Rechnung mit 0,00 beibehalten.
- Ø Die Dialoge für die Listen 'Rechnungsaufstellung', 'Offene Posten', 'Lieferscheinaufstellung' und 'Offene Lieferscheine' wurden überarbeitet.
Bei 'Lieferscheinaufstellung' und 'offenen Lieferscheinen' gibt es eine neue Checkbox 'bei Sammelkunden Lieferscheine für Subkunden auch berücksichtigen'. Diese Checkbox ist nach der Auswahl eines Sammelkunden automatisch aktiviert.
- Ø Korrektur: Bei der Bearbeitung von an der Tara erstellten Lieferscheinen mit Sonderrezepten kam es im Lieferscheinfenster zu einem SQL-Fehler.
- Ø Korrektur: Bei der Erstellung von Nettorechnungen für Kunden mit Preisbasis AEP wurden Einsatzpositionen, für die nicht der volle Preis bezahlt wurde, falsch bepreist.

Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- Ø In der Maske 'Rezeptabrechnung - Artikelzusatzinfo' (Button [...]) wird die komplette Produktbezeichnung angezeigt (das ist insbesondere für die Unterscheidung von ähnlichen Produkten mit langen Bezeichnungen, wie z.B. FOSAMAX TBL 700MG+KOMBIK.GRAN und FOSAMAX TBL 700MG+KOMBIK.KTBL hilfreich).
- Ø Wenn - aus welchem Grund immer - der KP niedriger ist als ein dem Artikel zugeordneter Refaktiepreis, wird der KP taxiert.
- Ø Bei der Zuordnung eines an der Tara erfassten Rezeptes zu einer Nicht-Vollabrechnerkasse wird eine vorhandene SV-Nummer nicht mehr durch '0000000000' überschrieben.
- Ø Suchtgiftdauerverschreibungen können nun auch auf Standarddruckern ausgedruckt werden.
Die ArbeitsplatzEinstellung 'Bedrucken von Rezepten auf EPSON-Rezeptdruckern' muss dabei ausgeschaltet sein.
- Ø Beim Bereitstellen der Abrechnungsdaten für die Gehaltskasse wird überprüft, ob eine Abrechnungsdatei, die nicht älter als 3 Tage ist, existiert. Ist dies der Fall, erscheint eine Frage, ob die vorhandene Datei neuerlich übertragen werden soll. Bei der Übermittlung einer vorhandenen Datei werden keine Listen ausgedruckt.
Zusätzlich wurden Prüfungen bezüglich nicht mehr aktiver Krankenkassen eingebaut.
Weiters wird überprüft, ob bei allen in der Abrechnung enthaltenen eigenen Artikeln bzw. Artikeln aus dem Ergänzungssortiment Sonderpharmanummern zugeordnet sind. Bei fehlenden Nummern erfolgt eine automatische Zuordnung.

Ø **Neue Liste: Rezeptliste**

Für alle in einer bestimmte Abrechnungsperiode enthaltenen Nicht-Vollabrechner-krankenkassen wird eine Liste aller relevanten Rezeptdaten (mit den Verordnungen im Detail) gedruckt. Optional kann die Liste auf eine bestimmte Krankenkasse (auch eine Vollabrechnerkasse) eingeschränkt werden.

Ø **Änderungen bei der Liste 'Offene Rezepte'**

Die Ergebnisse werden in der Tabelle dargestellt, für jeden Eintrag kann ein Detailfenster geöffnet werden. Eine Änderung des Status eines Rezeptes von 'offen' auf 'abgelaufen' ist geplant.

Ø **Nachbearbeiten Rezept:** Auch im Neu-Modus werden abgerechnete Rezepte nicht mehr berücksichtigt (d.h. selbst ausgedruckte Nummern für abgerechnete Rezepte können wieder für neue Rezepte verwendet werden).

Ø **Die Trefferlisten für Rezepte** wurden überarbeitet und vereinheitlicht, die Trefferliste bei 'Suchen Rezept' kann ausgedruckt werden.

Ø **Magistrale Taxierung:** Wenn für eine magistrale Zubereitung ein Sonderpreis definiert ist, wird unter der Tabelle mit der Zusammensetzung statt 'AVP' 'Sonder-AVP' angezeigt. Die Buttons [Gewichtstufen] und [Ändern Gesamtmenge] sind in diesem Fall deaktiviert. Analog zu den anderen Fenstern mit Eingabezeilen ist eine Änderung von Daten erst nach Betätigung des Ändern-Buttons möglich. Die Eingabezeile ist daher auch im Blättern-Modus aktiv und erlaubt die sofortige Eingabe eines neue Suchbegriffes.

Ø **Bei der Sammelaufstellung bzw. Rezeptübersicht für die Impfkation Burgenland (KK-Nr. 2003)** werden die Spalten 'Taxbetrag' und 'Rezeptgebühr' nicht mehr gedruckt.

Ø **Korrektur:** Der Schalter 'Artikel gebührenfrei/gebührenpflichtig' funktionierte bei mehrfacher Betätigung nicht richtig.

Ø **Korrektur:** Das Kennzeichen 'nur eigenes Bundesland zulässig' wird bereits bei der Anmeldung zur Krankenkasse überprüft und nicht erst bei der Erstellung der Abrechnungsdatei. Eine 'falsche' Zuordnung von Rezepten ist daher nicht mehr möglich.

Ø **Korrektur magistrale Taxierung:** Bei Artikeln mit eigenem KP funktionierte das Taxieren von Anbrüchen nicht immer richtig.

Ø **Korrektur Liste Standardrezepturen:** Rezepturen, bei denen ein oder mehrere Bestandteile nicht bepreist werden konnten, wurden nicht gedruckt.

Karteien

Ø **Elaborationskartei - neuer Button [alternative Rezeptur]:** Für die Elaborationskartei kann eine von der bei der magistralen Zubereitung gespeicherten und für die Preisberechnung verwendeten Zusammensetzung abweichende Rezeptur erfasst werden. Dabei ist es möglich, einzelne Bestandteile so zu kennzeichnen, dass diese bei der Berechnung der Gesamtmenge des Fertigproduktes nicht berücksichtigt werden.

Beim Anlegen einer alternativen Rezeptur kann die vorhandene Rezeptur als Vorlage übernommen werden.

Wenn eine alternative Rezeptur definiert ist, wird diese überall in der Elaborationskartei, wo die Rezeptur der magistralen Zubereitung eine Rolle spielt, verwendet.

- Ø Elaborationskartei - Übernahme aus EK: Über den **neuen Button [Zuordnungen anzeigen]** werden jene übernommenen Einträge aufgelistet, die im AVS bereits einer magistralen Zubereitung zugeordnet worden sind. Zuordnungen, die ab der Version 1.5.5 erfolgen, können über den Button [Zuordnung aufheben] wieder aufgelöst werden. Bei Zuordnungen, die vor Version 1.5.5 durchgeführt wurden, ist keine edv-technische Verknüpfung zur magistralen Zubereitung im AVS vorhanden und daher eine Aufhebung der Zuordnung nicht möglich. Das Aufheben von Zuordnungen wird ebenso protokolliert wie das Erstellen.
- Ø Elaborationskartei: Nach der Eingabe eines neuen Eintrages für ein mit 'Alkohol' gekennzeichnetes Karteiblatt erscheint eine Frage, ob ein Eintrag im Alkoholnachweis erstellt werden soll.
Bei der Auswahl von Chargennummern aus der Wareneingangskartei wird auch das jeweilige Ablaufdatum des WK-Eintrages angezeigt.
Beim Drucken aus dem Fenster 'Rezeptur' wird kein vorgeschalteter Dialog angezeigt, sondern es wird sofort das Karteiblatt mit allen Kategorien und den Eintragungen des aktuellen Jahres gedruckt.
Der Button [Übernahme aus EK] kann über eine neue Mandanteneinstellung deaktiviert werden.
Über zwei neue Buttons können direkt aus der Elaborationskartei Etiketten lt. ABO bzw. EAN- bzw. Preisetiketten gedruckt werden.
Beim Drucken von Karteiblättern sind zusätzliche Einschränkungen definierbar (Lagerung, Wirkstärke, Laufzeit, Lichtschutz, Cave, Alkohol).
- Ø Elaborationskartei - Neuanlage magistrale Zubereitung: Beachten Sie bitte, dass bei der Neuanlage einer magistralen Zubereitung ein bereits vorhandener selbst angelegter Artikel (z.B. APONORM-Artikel) zugeordnet werden kann (siehe dazu Seite 1).
- Ø Wareneingangskartei: Bei Eingabe eines Preises, der höher ist als jener in der Arzneitaxe, erfolgt ein entsprechender Hinweis.
Obwohl das Feld 'Prüfvorschrift' deaktiviert ist, kann mit der linken Maustaste der komplette Text oder auch nur ein Teil davon markiert und in die Zwischenablage kopiert werden (z.B. um diesen Text in das Feld 'eig. Prüfvorschrift' einzufügen).
- Ø Wareneingangskartei - Karteiblätter: Das Drucken der eigenen Prüfvorschriften kann über eine zusätzliche Checkbox ein- bzw. ausgeschaltet werden.
- Ø Wareneingangskartei - Ladenhüterliste: Die Sortierung erfolgt nach der Substanzbezeichnung oder nach dem Datum des letzten Eintrages.
- Ø Elaborationskartei und Wareneingangskartei: Im Suchen-Modus kann über den Drucken-Button eine Liste der EK- bzw. WK-Einträge erstellt werden.
- Ø Suchtmittelnachweis: Über eine neue Mandanteneinstellung kann die Checkbox 'bei der Erfassung von Artikeln Teilmengen zulassen' bei der Neuanlage von Einträgen automatisch aktiviert werden.
- Ø Der Navigator für die Karteiprogramme kann auch mit [Esc] geschlossen werden.

Vorschau auf geplante Punkte für die nächsten Versionen:

- Ø Änderungen Gesamtvertrag
- Ø Berücksichtigung Skonti bei der Erfassung und Verbuchung von Zahlungen
- Ø einfaches Mahnwesen
- Ø Anpassungen Suchtmittelnachweis
- Ø Artikelgruppenstatistik, Indikationsgruppenstatistik
- Ø Einbindung Großhandelsaktionen
- Ø Artikel-/Kundenstatistik, Kunden-/Artikelstatistik